



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 02.03.2024



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Schwacher Altschnee an Nordwest-, Nord- und Osthängen. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von trockenen Rutschen und Lawinen.

Der Neuschnee vom Dienstag sowie die umfangreichen Triebsschneeansammlungen liegen an Nordwest-, Nord- und Osthängen und in allen Höhenlagen auf weichen Schichten. Die Lawinen sind sehr vereinzelt groß und auch von einzelnen Wintersportlern leicht auslösbar. Besonders heikel sind Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

In der Nacht fielen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 15 cm Schnee. In Kammlagen entstanden weiche Triebsschneeansammlungen. Er und insbesondere die Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen und in allen Höhenlagen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen sind nur klein aber oft leicht auslösbar.

Abseits gesicherter Pisten heikle Lawinensituation. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Im mittleren Teil der Schneedecke sind an Nordwest-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche sowie frische Lawinen sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 70 bis 90 cm Schnee, lokal auch mehr. Weiter unten liegt erst wenig Schnee.

Tendenz

Samstag: Mit Neuschnee und starkem Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.